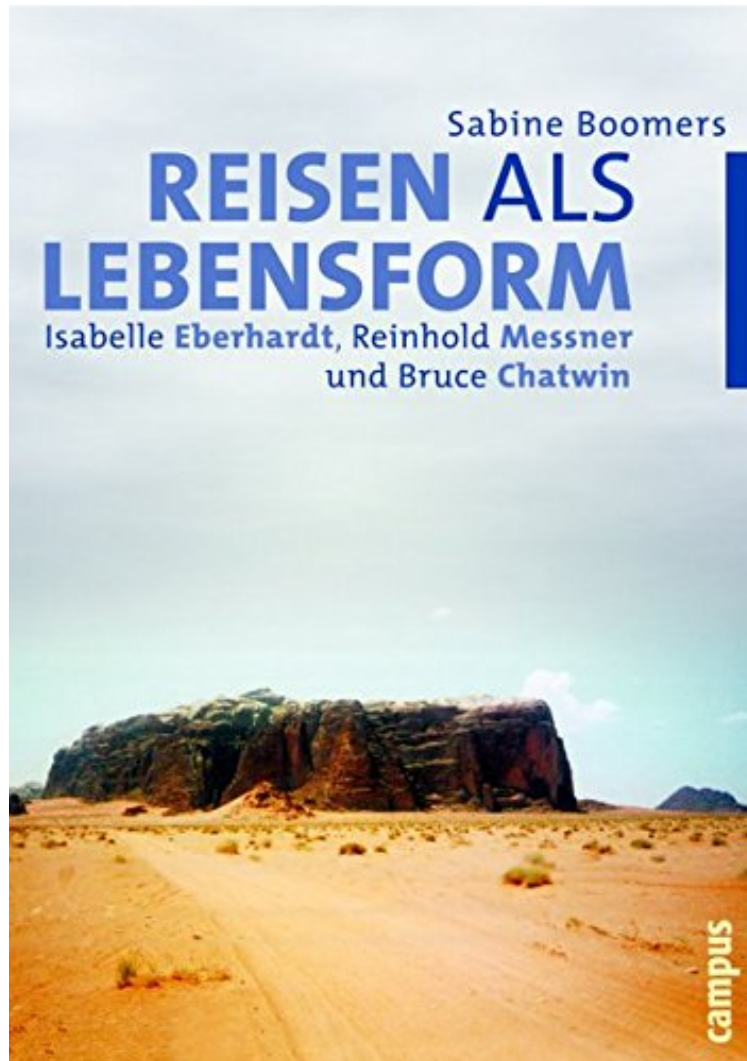


(Mobile library) Reisen als Lebensform: Isabelle Eberhardt, Reinhold Messner und Bruce Chatwin

Reisen als Lebensform: Isabelle Eberhardt, Reinhold Messner und Bruce Chatwin

Von Sabine Boomers

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1154119 in BcherVerffentlicht am: 2004-06-14Abmessungen: 8.43 x 1.06b x 5.98l, Einband: Broschiert360 Seiten | File size: 17.Mb

Von Sabine Boomers : Reisen als Lebensform: Isabelle Eberhardt, Reinhold Messner und Bruce Chatwin

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Reisen als Lebensform: Isabelle Eberhardt, Reinhold Messner und Bruce Chatwin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als moderne Nomaden reisenVon Ein KundeFabelhaft, gleich im ersten Satz greift die Autorin die westlich-gelufige Klage auf, dass das Reisen an sein Ende gekommen sei. Dass dem nicht so ist und sich das Reisen in unserer mobilen Welt vielmehr als ein Unterwegssein ohne Anfang und ohne Ende" abspielt, vermag Boomers soziologisch - und

gleichwohl anschaulich - zu errtern. Dazu geht sie zunchst von der Wechselwirkung zwischen touristischen Trends und populren Vorbildern im Bereich der Reiseliteratur aus. Kritisch greift sie dabei eine in der Reiseforschung immer noch kursierende Vorliebe auf, nmlich die elite Unterscheidung eines wahren und falschen Reisens. Diese dient aber weniger dazu, die Wirklichkeit zu beschreiben, als vielmehr den Anspruch eines privilegierten Reisens aufrechtzuerhalten - findet sich freilich aber auch in den Kpfen vieler Reisender wieder. Erfrischenderweise steht denn auch weniger die so genannte Hhenkammliteratur" im Mittelpunkt ihrer Analyse, als vielmehr die breite Palette von Best- und Longsellern. Im ersten Teil ihrer Studie verdeutlicht Boomers, inwieweit wir im Zeitalter des globalen Kapitalismus in einer Gesellschaft der Reisenden leben, uns also dank der Werte: Mobilitt! Vernderung! Flexibilit! auf einer quasi unendlichen Fahrt" befinden. Hier wird aus einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive die Problematik von Mobilittstlust und Mobilittstzwang mit ihren Auswirkungen auf zeitgenssische Identittspraktiken, auf Arbeits- und Lebensverhltnisse sowie die aktuellen Tendenzen des Reisemarktes analysiert. Der Schwerpunkt des Buches widmet sich allerdings Experten der Fernweh-Erzeugung: Isabelle Eberhardt, Bruce Chatwin und - berraschend, doch gnzlich berzeugend - Reinhold Messner. In dichter Form und mit leichter Hand beschreibt Boomers Texte und Leben dieser notorisch Reisenden", ihre Lust und Qual an der selbstauerlegten Mobilitt, ihre Erprobung, Inszenierung und Vermarktung alternativer Welt- und Selbstdeutungen und schlielich ihre Lsung, unsere typisch moderne Unbehaustheit zu einer Identitt als Nomade zu wenden. Diese Metapher einer nomadischen Existenz, die derzeit in der Alltags- und Urlaubswelt, den Medien und den wissenschaftlichen Theorien Konjunktur hat, erschliet Boomers als einen doppeldeutigen Schlsselbegriff. Wer an der Komplexitt unseres Reisebegehrens interessiert ist, wird hier verblffende Erkenntnisse in finden. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fern- und Heimweh, immerzu Von Ein Kunde Endlich mal ein Buch, in dem die Reise- und Reisebeschreibungstrends unseres Jahrhunderts umfassend in den Blick genommen werden. Anhand populrer Protagonisten der Reise- und Reisebuchszene zeigt die Autorin, dass Modernisierungsprozesse nicht nur Chancen erffnen, sondern subjektiv bedrngend als Orientierungslosigkeit und Entfremdung erlebt werden. Boomers beschreibt, inwieweit Reisende wie Isabelle Eberhardt, Bruce Chatwin oder auch Reinhold Messner kollektive Aufbruchs- und Ausbruchsphantasien produzieren und reproduzieren. Wer die soziologische Brille nicht scheut, wird hier Antworten auf die Frage finden, warum wir uns so oft unruhig, fehl am Platze und sehnschtig nach der Fremde fhlen. Hoher Lesegenuss!

Werbetext Reisen und Identitt in der Moderne Kurzbeschreibung Reisen und Identitt in der Moderne Whrend manche das Ende des Reisens im "globalen Dorf" diagnostizieren, ist zumindest die Reisesehnsucht - neben der Urlaubsroutine - in den westlichen Gesellschaften ungebrochen. Sabine Boomers beleuchtet die gegenwrtige Praxis des Reisens vor dem Hintergrund moderner Identittssuche und beschreibt in Isabelle Eberhardt, Reinhold Messner und Bruce Chatwin drei verschiedene Typen des obsessiven Unterwegsseins. Diese Dauerreisenden erleben stellvertretend fr das Publikum, was zu einem grundlegenden Begehren des modernen Menschen wurde: Sich im Reisen als anderer zu erfahren, das Selbst im Fremden zu entdecken und trotz der vermuteten Selbstfremdheit zu Ganzheit und Sinn zu finden. ber den Autor und weitere Mitwirkende Sabine Boomers, Dr. phil., studierte Soziologie und Ethnologie an der FU Berlin, lebte mehrere Jahre in London und Cannes und unternahm zahlreiche Reisen weltweit. Derzeit arbeitet sie an einem Forschungsprojekt zu transkulturellen Communities am Institut fr Ethnologie der FU Berlin.